

# Sinn und Zweck von statistischen Erhebungen in der Erziehungsberatung\*

**T**raue keiner Statistik, die du nicht selbst erstellt hast: In der Institutionellen Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII besteht nach § 98 SGB VIII die Verpflichtung zur Beteiligung an der Bundesstatistik der Hilfen zur Erziehung. In § 99 SGB VIII sind die Erhebungsmerkmale festgelegt. Weitere Anforderungen an die statistische Erfassung der Beratungsarbeit bestehen durch unterschiedliche Interessen vor Ort. In einigen Regionen, insbesonde-

re in Großstädten, werden Kataloge von Merkmalen vorgegeben, die für alle Erziehungsberatungsstellen im Einzugsbereich verbindlich zu erheben sind. Auch einige Länder erlassen Vorschriften zur Abgabe von statistischen Daten und zum Erstellen der jährlichen Tätigkeitsberichte. Die Träger der Beratungsstellen haben auch ein Interesse daran, die verschiedenen Einrichtungen in ihrer Trägerschaft in einheitlichen Zahlenwerken darstellen zu können, so

dass noch weitere oder anders ausgeprägte Merkmale zu den (Mindest-) Merkmalen des § 99 SGB VIII hinzukommen können. Hinter den verschiedenen Erhebungssystematiken, die die Arbeit der Erziehungsberatungsstellen mehr oder weniger differenziert abbilden, steht jeweils ein unterschiedliches individuelles und in der Regel nachvollziehbares Erkenntnisinteresse. Für die einzelne Fachkraft bedeutet die

fühlte Sachverhalte können objektiviert und somit bestätigt, hinterfragt oder widerlegt werden. Eine noch stärkere Standardisierung und Abstimmung der Merkmale ist anzustreben, um den Zeitaufwand der einzelnen Fachkraft zu minimieren und um eine übergreifende Vergleichbarkeit sicherzustellen. Aufgrund der strukturellen Vielfalt sowie der mannigfaltigen Interessenlagen an statistischen Erhebungen lässt sich diese Vereinheitlichung allerdings schwer realisieren.

Mit der vorliegenden Aktualisierung des bke-Hinweises von 2017 (bke 2017a) wird eine Orientierung gegeben, wie erhobene Zahlen genutzt und gewinnbringend eingesetzt werden können. Die erzielten Ergebnisse der Erhebungen brauchen sinngebende Interpretationen und müssen mit fachlichen Beobachtungen in Beziehung gesetzt werden. Nur auf diese Weise erhalten sie eine fundierte Aussagekraft, die in der Praxis zur Weiterentwicklung des Angebotsspektrums, der Qualitätsentwicklung und zur Qualifizierung der Arbeit hilfreich ist. Die Abbildung der fachlichen Arbeit in Zahlen stellt ein wichtiges Instrument der Steuerung dar. Die damit hergestellte Vergleichbarkeit auf mehreren Ebenen weckt insbesondere in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen freilich auch Ängste und Befürchtungen vor Mittelkürzungen, denen jedoch mit



re in Großstädten, werden Kataloge von Merkmalen vorgegeben, die für alle Erziehungsberatungsstellen im Einzugsbereich verbindlich zu erheben sind. Auch einige Länder erlassen Vorschriften zur Abgabe von statistischen Daten und zum Erstellen der jährlichen Tätigkeitsberichte. Die Träger der Beratungsstellen haben auch ein Interesse daran, die verschiedenen Einrichtungen in ihrer Trägerschaft in einheitlichen Zahlenwerken darstellen zu können, so

Notwendigkeit der statistischen Erhebung zusätzlichen Arbeitsaufwand und zieht daher vereinzelt Unmut nach sich, insbesondere wenn die einzelnen Merkmale der Erhebung den jeweils übergeordneten Interessen entsprechend stark ausdifferenziert sind. Die neben der Beratungstätigkeit aufzuwendende Zeit für Statistik ist jedoch gut investiert und letztendlich lohnend, weil die Möglichkeiten der Nutzung zahlenmäßiger Erhebungen erschlossen werden. Ge-

\* Der Text ist eine Aktualisierung des gleichnamigen bke-Hinweises von 2017.

sachlicher Betrachtung und routine-mäßiger Selbstverständlichkeit vorgebeugt werden kann. Unverzichtbar sind statistische Daten als Nachweis der erbrachten eigenen Leistungen im Rahmen der finanziellen Förderung sowie zum Nachweis der Erfüllung individueller Rechtsansprüche von Leistungsberechtigten nach dem SGB VIII.

## Analyse regionaler Gegebenheiten

Im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistik und darüber hinaus werden Daten erhoben, die Aussagen zulassen über den soziobiographischen Hintergrund der Kinder und Jugendlichen, die den Anlass zur Erziehungsberatung geben. Diese Daten können und sollten zur sozialstrukturellen Verteilung der Bevölkerung im Einzugsbereich in Beziehung gesetzt werden. Auf diese Weise ergeben sich Hinweise, welche Bevölkerungsgruppen (sozioökonomische Lage, Alter, Nationalitäten, Herkunft usw.) über- oder unterrepräsentiert Erziehungsberatung in Anspruch nehmen. Folglich sollten Überlegungen angestellt werden, welche Hintergründe es hierfür gibt und ob es beispielsweise an der Angebotsstruktur der Beratungsstelle liegt, so dass Möglichkeiten gegenzusteuern geprüft werden können. Vergleichszahlen zur Sozialstruktur des Einzugsbereichs werden in der Regel im Rahmen der Jugendhilfeplanung und weiterer Analyse- und Planungsprozesse in der jeweiligen Gebietskörperschaft erhoben.

## Impulse für die Jugendhilfeplanung

Nach den aktuellsten Zahlen des Statistischen Bundesamtes fanden im Jahr 2022 472.945<sup>1</sup> Beratungen gemäß § 28 SGB VIII statt (HzE Stat. 2022). Erziehungsberatung ist damit bundesweit die mit Abstand am häufigsten in Anspruch genommene Hilfe zur Erziehung (47,8 %). Sie wird flächendeckend von einer großen Zahl Rat suchender Familien aufgesucht. Folglich ist ein großer, quantifizierbarer Erfahrungswert vorhanden, welche Probleme Eltern,

Kinder und Jugendliche in der Region beschäftigen und wo Lücken in der Infrastruktur der sozialen Versorgung auftreten. Diese Daten sollten von den Erziehungsberatungsstellen aktiv in den Kontext der Jugendhilfeplanung eingebracht werden. Anhand der Statistik können die Unterstützungsbedarfe der Familien im Einzugsbereich mit Zahlen fundiert formuliert werden.

Auch bei der Geltendmachung der Bedarfe der Erziehungsberatungsstelle ist es wirkungsvoller, die Situation mit Zahlen zu untermauern. Des Weiteren werden von politisch Verantwortlichen sowie öffentlichen Trägern Fragen zu aktuellen familienbezogenen Themen gestellt, die anhand von aussagekräftigen und gut geführten statistischen Erhebungen zeitnah qualifiziert (und statistisch belegt) beantwortet werden können. Ziel ist auch hier, die angefragten fachlichen Aussagen gut mit Zahlen zu belegen.

## Entwicklungen beobachten

Statistische Erhebungen eröffnen im Langzeitvergleich die Möglichkeit, Entwicklungen zu beobachten, wie z.B. die Zu- oder Abnahme bestimmter Problemstellungen bei den Anmeldegründen. Die bke-Erhebungsmerkmale ergänzen insbesondere die in der Bundestatistik vorgegebenen Gründe für die Hilfgewährung im Hinblick auf die Aussagekraft, so dass gezielte Fragestellungen in diesem Bereich gut beantwortet werden können. Bestimmte subjektive Eindrücke, die naturgemäß fehlerhaft sein können, werden objektivierbar gemacht oder auch widerlegt. Fachliche Aussagen zu Veränderungen der Arbeit lassen sich fundierter formulieren. Argumente zu neuen Schwerpunktsetzungen der Einrichtung oder zur Darstellung stärkerer Auslastung können mit den erhobenen

Daten nachvollziehbar belegt und sachlich begründet werden.

## Überregionaler Vergleich

Zunächst bieten sich Vergleichszahlen aus der Region an. Zum Abgleich der zahlenmäßig beobachteten Entwicklungen ist es hilfreich, einen überregionalen Vergleich heranzu-

ziehen. Da Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII in einem Bundesgesetz normiert ist, sind auch bundesweite Vergleichszahlen heranzuziehen, um zu beurteilen, ob die Arbeit vor Ort dem üblichen Standard entspricht, und wo Abweichungen zu verzeichnen sind. Unterschiede können in regionalen Besonderheiten begründet sein, können aber auch Anlass sein, Veränderungen anzustoßen. Eine fachliche Reflexion der Hintergründe und ggf. des Handlungsbedarfs ist in jedem Fall angezeigt.

## Teaminterne Auswertungen, Fortbildungsplanung

Für die Arbeit im multiprofessionellen Team einer Erziehungsberatungsstelle bietet die Analyse teaminterner Vergleichszahlen die Grundlage für Planungs- und Steuerungsprozesse. Durch die Auswertung der teaminternen Statistik kann eine (möglichst) ausgewogene Verteilung der Arbeit im Team erreicht werden. Überbelastungen Einzelner durch die Häufung bestimmter ressourcenbindender Beratungsthemen innerhalb des Teams kann so entgegengewirkt werden. Ebenso wird der Bedarf an fachlichen Weiterentwicklungen des Teams und einzelner Fachkräfte wahrnehmbar. Es ergeben sich Hinweise auf Fortbildungsbedarfe im Team, die für die Planung hilfreich sind. Werden die Daten auf der Ebene der Fachkräfte mit EDV-Programmen

<sup>1</sup> Bestand zum 31.12.2022 und im Laufe des Jahres 2022 beendete Hilfen.

ausgewertet, so wird empfohlen, das mit der Mitarbeitervertretung abzustimmen.<sup>2</sup> Es empfiehlt sich, dazu im Team Konsens herzustellen, vorhandene Ängste ernst zu nehmen und zu einem konstruktiven Umgang damit zu kommen.

## Vergleichbarkeit

Die Qualität statistischer Erhebungen und ihrer Ergebnisse ist abhängig von der sorgfältigen und abgestimmten Eingabe der Daten durch alle Beteiligten. Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse in größtmöglichem Maß herzustellen, ist es notwendig, permanent Regeln und Eckpunkte an die Fachkräfte zu übermitteln und nachvollziehbar darzustellen. Das betrifft in der Praxis beispielsweise scheinbar einfache Fragen, wie ein Einzelfall zu definieren ist. (Wann ist ein Fall ein Fall?) Die bke ist sehr bemüht, zur Übermittlung vergleichbarer und qualitativ hochwertiger Zahlen den Bereich Erziehungsberatung

zu Ungenauigkeiten kommen, so dass konkrete Aussagen erschwert werden. Andererseits besteht die Gefahr, dass die Erhebung sehr aufwendig, zeitintensiv und unübersichtlich wird.

Vor diesem Hintergrund wurden die bke-Erhebungsmerkmale zur Darstellung und statistischen Erfassung der

regional und bundesweit von einem Expertengremium erörtert und ggf. zur Entscheidung des bke-Vorstandes vorbereitet werden können. In der Kommission werden die bundesweit erfassten Zahlen interpretiert und in ihrer fachpolitischen Bedeutung reflektiert. Die bke-Erhebungsmerkmale werden

## In der Kommission werden die Zahlen in ihrer fachpolitischen Bedeutung reflektiert.

Tätigkeiten von Erziehungsberatungsstellen entwickelt. Sie sind in vier Instrumenten zusammengefasst und im bke-Materialienband *Statistik der Erziehungsberatung* erstmalig 2008 veröffentlicht und 2023 zuletzt aktualisiert worden. Zentral ist das Instrument 1

regelmäßig den Erfordernissen der Praxis entsprechend weiterentwickelt. Auch Gesetzesnovellen oder gesellschaftliche Veränderungen können Anpassungen notwendig machen. Bei der Besetzung der Kommission ist es der bke ein Anliegen, dass die Trägervielfalt ebenso wie regionale Unterschiede abgebildet werden. Die bke ist stets darum bemüht, zahlenaffine Fachkräfte für die Kommissionstätigkeit zu gewinnen. Falls Sie interessiert sind, bundesweite Zahlen zu studieren, diese zu interpretieren und Ableitungen für das gesamte Feld der Erziehungsberatung zu treffen, sind Sie herzlich eingeladen, in der bke-Kommission für Statistik mitzuwirken. Besonders lohnenswert scheint es, die Zeitreihe 2019 bis 2023 vertieft und pandemiespezifisch auszuwerten. Sollten Sie hieran aktiv mitwirken wollen, melden Sie sich gerne direkt beim Geschäftsführer der bke, Martin Hain, unter [hain@bke.de](mailto:hain@bke.de). Bitte beachten Sie auch Seite 6.

## Der Bedarf an fachlichen Weiterentwicklungen des Teams wird wahrnehmbar.

betreffend an das Statistische Bundesamt beizutragen. Sie hat deshalb den Materialienband *Statistik der Erziehungsberatung 2023* grundlegend überarbeitet und kostenlos zum Download bereitgestellt (bke 2023, [https://www.bke.de/sites/default/files/medien/dokumente/14-bke-erhebungsmerkmale-2023-3-as-4-web\\_0.pdf](https://www.bke.de/sites/default/files/medien/dokumente/14-bke-erhebungsmerkmale-2023-3-as-4-web_0.pdf)).

## bke-Erhebungsmerkmale

Jede Zusammenstellung von Erhebungsmerkmalen bewegt sich im Spannungsfeld zwischen zu starker Reduzierung und zu hoher Ausdifferenzierung. Auf der einen Seite kann es

zur Erfassung von Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII. Es basiert auf den Merkmalen der Kinder- und Jugendhilfestatistik. Der Bogen enthält neben den Kategorien, die die Bundesstatistik vorgibt, systematische Ergänzungen bzw. Ausdifferenzierungen aus fachlicher Sicht sowie Kommentare der bke zur Erhebungspraxis. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Praxis und Erfordernisse der Institutionellen Erziehungsberatung aus fachlicher Sicht bestmöglich abzubilden bei gleichzeitiger Schonung der zeitlichen Ressourcen der einzelnen Beratungsstelle.

## bke-Kommission für Statistik

Der Vorstand der bke hat die Kommission für Statistik eingerichtet, damit alle Themen rund um die zahlenmäßige Erfassung der Erziehungsberatung

### Literatur

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (akjstat) (2016): Monitor Hilfen zur Erziehung 2016. Dortmund.

Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) (2017b): Sinn und Zweck statistischer Erhebungen in der Erziehungsberatung. In: Informationen für Erziehungsberatungsstellen, 3, S. 12–15.

Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) (2017b): Statistik der Erziehungsberatung. Die bke-Erhebungsinstrumente. Fragen und Antworten zur Bundesstatistik. 3. überarbeitete Auflage. Fürth: bke.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (1999): Qs 22. Qualitätsprodukt Erziehungsberatung. Düsseldorf: Vereinigte Verlagsanstalten.

<sup>2</sup> Beim Einsatz von EDV-Programmen zur statistischen Erfassung der Beratungsleistung ist die Mitarbeitervertretung grundsätzlich zustimmungspflichtig. Bei der Einführung teaminterner Auswertungen ist die Zustimmung ggf. zu erneuern.

## Statistikprogramme

Die bke-Erhebungsmerkmale zur statistischen Erfassung der Tätigkeiten von Erziehungsberatungsstellen werden den Anbietern bzw. Entwicklern von Statistik-Programmen zur Verfügung gestellt. Im Online-Programm EFB-Statistik werden sie vollständig umgesetzt. Erziehungsberatungsstellen, die Programme auf der Basis der bke-Erhebungsmerkmale anwenden, sind in der Lage, die amtliche Statistik gesetzeskonform zu bedienen und darüber hinaus aussagekräftige Daten zur umfassenden Darstellung der eigenen Arbeit zu erfassen, aufzubereiten und auszuwerten.

## Bundesweite Auswertung

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht umfangreiche Kinder- und Jugendhilfestatistiken, in denen auch Zahlen zur Erziehungsberatung enthalten sind, z. B. in den Statistiken zu den Erzieherischen Hilfen und in den Daten zu den Gefährdungseinschätzungen. Weiterhin erscheint für jedes Jahr eine eigene Statistik zur Erziehungsberatung, in der alle Merkmale der Bundesstatistik umfangreich aufbereitet und zueinander in Bezug gesetzt dargestellt sind. Das Erscheinungsdatum ist in der Regel ca. zwei Jahre nach Ende des Berichtsjahres. Von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (akjstat) der Universität Dortmund werden ausführliche Analysen der erfassten Zahlen in den Kommentierten Daten der Kinder und Jugendhilfe veröffentlicht (akjstat, 2024).

Das Ziel der Bundesjugendhilfestatistik ist es, die Hilfen zur Erziehung vergleichbar abzubilden. Die Erhebungsmerkmale müssen demgemäß für die unterschiedlichen Hilfearten gleichermaßen anwendbar sein. Es ist ein Anliegen der bke, speziell auf den Kontext Erziehungsberatung abgestimmte, bundesweit erfasste, aussagekräftige und belastbare Zahlen für die fachpolitische Arbeit sowohl der Einrichtungen vor Ort als auch des Verbandes zu generieren und zeitnah zur Verfügung zu stellen. Die Auswertungen der Bundesstatistik sind umfangreich und fundiert, werden aber mit zeitlicher Verzögerung veröffentlicht und nicht speziell für das Arbeits-

feld Erziehungsberatung differenziert dargestellt. Dem begegnet die bke mit einer eigenen Auswertung auf der Basis der bke-Erhebungsmerkmale.

Die bke-Musterauswertung können die Einrichtungen für jedes Jahr aus ihren erhobenen Daten im Programm EFB-Statistik selber erstellen, ebenso wie die Zeitreihe, die die Daten der jeweils letzten fünf Jahre in einem Überblick zusammenbringt. Über das Online-Programm EFB-Statistik ist eine Beteiligung an der Sammelauswertung der bke möglich und wünschenswert.<sup>3</sup> Wird Software anderer Anbieter genutzt, gibt es weiterhin keine Schnittstelle, um die Daten einzulesen. Auf der Basis der kumulierten Daten der aktuell ca. 100 beteiligten Stellen liegt der bke jeweils bereits zu Beginn des Folgejahrs sowohl eine übergreifende Musterauswertung als auch die aktuellste Zeitreihe vor. Damit sind Rückschlüsse auf Entwicklungen vor Ort und bundesweit möglich. Um mit einer größeren Grundgesamtheit

<sup>3</sup> Damit die erhobenen Zahlen einer Einrichtung in die Sammelauswertung der kumulierten Daten einfließen können, muss der Firma Medcomp die Erlaubnis dazu erteilt werden.

noch allgemeingültigere Aussagen zur bundesweiten Erhebung treffen zu können, strebt die bke eine stärkere Beteiligung der Einrichtungen an der Sammelauswertung an. So können die Daten Ihrer Beratungsstelle der bke zur Verfügung gestellt werden (siehe auch Abbildungen unten):

Erforderlich ist zunächst, einen Zugang zu KIBnet zu besitzen. Mit diesem melden Sie sich bitte unter [www.kibnet.de](http://www.kibnet.de) an, öffnen das EEFL-Modul, gehen dort in den Bereich Auswertungen – SGB VIII – Einzelstatistik.

Dort suchen Sie sich mit dem Pfeilsymbol unten die Auswertungen der bke heraus.

Bitte öffnen Sie mit dem pdf-Symbol zu Beginn die »Musterauswertung bke – ab 2012. Auf der zweiten Seite finden Sie dann die Einverständniserklärung, die Sie kibnet gerne ausgefüllt zukommen lassen können. Der Support ([Info@kibnet.de](mailto:Info@kibnet.de)) schaltet Sie dann umgehend für Musterauswertung die Zeitreihe frei. Damit haben Sie dann die Möglichkeit, beide Auswertungen mit den Zahlen Ihrer Beratungsstelle anzuschauen und über fünf Jahre hinweg zu vergleichen.

The screenshot shows the EFB-Statistik web interface. At the top, there are navigation tabs: 'Stelle', 'SGB VII', 'EFL', 'N.E.', 'Online', 'Aktivitäten', and 'Auswertungen' (circled in red). Below the tabs, there is a dropdown menu for 'Statistikjahr' set to '2024'. A secondary menu is open, showing options: 'Einzelstatistik' (circled in red), 'Kontroll-Liste', 'Eigene', 'Export', 'Bericht', and 'StaLa'. Below this, there is a link 'Liste aller Standardauswertungen' and a button 'Öffnen' with a right-pointing arrow. The main content area shows two document icons with titles: 'EFB-Statistik (Musterauswertung bke - ab 2012)' and 'EFB-Statistik Zeitreihe (Musterauswertung bke - NEU)'. Below this, there is a header for 'EFB-Statistik 2024 - Beratung nach SGB VIII' and 'Stand: 05.09.2024'. The main text is a 'Einverständniserklärung' (Consent Declaration) from Firma medcomp GmbH, granting permission to use anonymized data for the bke evaluation. It includes fields for 'Kundennummer', 'Name', 'Straße', 'PLZ/Ort', 'Datum', and 'Unterschrift der Stellenleitung'.